

Vollständig liegt jetzt vor:

Wilhelm und Caroline von Humboldt in ihren Briefen

Herausgegeben von Anna von Sydow

Verfasserin von „Gabriele von Bülow“

Ⓜ Wie wir durch besonderes Rundschreiben ankündigten, erscheint soeben Ⓜ

VII. (Schluß-) Band

Reife Seelen

Mit 8 Abbildungen 1820-1835 Mit 8 Abbildungen

Geheftet M. 8.—, Händlerpreis M. 5.60 und 11/10

In Ganzleinen M. 10.—, Händlerpreis M. 7.— und 11/10

Aus zwei Abschnitten besteht dieser letzte Band, der eine schließt mit dem Tode Carolines, der andere berichtet über die letzten Lebensjahre Humboldts. Nach dem Ausscheiden Humboldts aus dem Staatsdienst waren sein Sinn und seine Arbeitskraft ganz der vergleichenden Sprachforschung zugewendet, in der er sich eine Kenntnis aneignete, wie sie nie in gleichem Umfange jemand besessen hat. Die Trennungen zwischen dem Ehepaar sind seltener und kürzer. Dafür finden Briefe an die Kinder Aufnahme, die ergreifende Blicke in die Seelenstimmung beider tun lassen. Nach langem Leiden starb 1829 Caroline, bis zum letzten Hauche bewußt, ruhig, liebevoll. Humboldt lebte seitdem ganz der Erinnerung. Auf seiner Tegeler Besitzung schloß sich der Kreis seines Lebens in stiller Sammlung. In voller Geistesklarheit, bei Sonnenuntergang durfte er die Schranke überschreiten, die ihn von der Ewiggeliebten trennte.

Ⓜ Wir empfehlen, auch die früheren Bände zur Lagerergänzung zu bestellen. (Roter Zettel). Denn „unter den zahllosen Brieffsammlungen, die aus den Archiven hervorragender Familien hervorgeholt wurden, kann sich keine auch nur entfernt diesem Briefwechsel an die Seite stellen. Diese Sammlung, schreibt das Berliner Tageblatt, „ist kein Modebuch, sondern eine Mitgabe fürs ganze Leben“.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.